KHMAGAZIN

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe

03 18

Service
rund um die Ausbildung

THEMA
Tag des Handwerks

REPORT
Mathe mit dem Maurer

KH INTERN
Interview

Duale Ausbildung als Erfolgsbaustein stärken

Liebe Leserinnen und Leser,

die Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe hat in Berlin eine Resolution zum Thema Ausbildung verabschiedet. Ziel des Beschlusses ist es, die duale Ausbildung als Erfolgsbaustein für Wirtschaft, Gesellschaft und die Karriere des Einzelnen notwendigerweise zu erhalten und wieder zu stärken.
Dazu beschreibt die Resolution konkrete Aufgaben und Forderungen. Für die Kreishandwerkerschaft heißt das im Klartext, das Projekt „Komm wie Du bist!" sowie die „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen" und den „Willkommenslotsen" fortzusetzen sowie die neue Ausbildungsmesse CONNECT zur zentralen Messe für Berufsinformation und Ausbildungsstellenvermittlung zu etablieren. Aber auch die Initiierung von regionalen Bündnissen für die Ausbildung steht auf unserer To-do-Liste. Ebenso wie die strukturierte Zusammenarbeit mit Akteuren der Berufsberatung, der Schulträger und der Schulaufsicht. Zudem soll ausbildungswilligen Kleinstbetrieben künftig Hilfestellung in Form eines externen Ausbildungsmanagements angeboten werden.
Aber auch die Handwerksbetriebe sind gefordert, sich dem geänderten Bewerbermarkt aktiv zu stellen. Mit Hilfe der Kreishandwerkerschaft sollen beispielsweise vorhandene Azubis als Ausbildungsbotschafter eingesetzt werden und Betriebe aktiv an Ausbildungsmessen teilnehmen. Schulpartnerschaften und regionale Bündnisse sollen zudem eine direkte Kommunikation mit Schülern und Lehrern fördern. Unter dem Motto „Mathe mit dem Maurer" sollen sich Handwerker aktiv am Unterricht beteiligen (s. Seite 9).

Als weiterer Schritt sollen Projekte im Übergang zwischen Schule und Beruf auf eine höhere Einmündungsquote eines Altersjahrgangs in die duale Ausbildung ausgerichtet und die Wirkung nachhaltig kontrolliert werden.
Die Resolution schließt mit einer Forderung an die Politik auf Bundes-, Landes- und Regionalebene, klar für die duale Ausbildung als Regelfall der beruflichen Basis einzutreten.

QR-Code scannen und die Resolution nachlesen.

http://www.kh-online.de/fileadmin/Berliner_Resolution_zur_Dualen_Ausbildung.pdf

Mickel Biere
Kreishandwerksmeister

Ass. jur. Peter Gödde
Hauptgeschäftsführer

4
Service rund um die Ausbildung

12
Tag des Handwerks Paderborn-Lippe

INHALT

EINSTIEG

2 Editorial

THEMA

4 Service rund um die Ausbildung
10 Tag des Handwerks

REPORT

8 Azubi gesucht?
9 Mathe mit dem Maurer
12 Diskussion über Politik in Berlin

KH INTERN

6 Personalien und Termine
8 Innungsleben
18 Interview

9
Mathe mit dem Maurer

IMPRESSUM

Herausgeber: HSG – Handwerks-Service GmbH | Waldenburger Straße 19 | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 700-101 | Telefax: 05251 700-106
Layout: SILBERWEISS Kreativagentur
Druck: d-Druck | **Titelbild:** monkeybusinessimages, istockphoto.com
Koordination: Michael H. Lutter (V. i. S. d. P.) | **Redaktion:** Pamela Seewald-Grabosch M. A.

Service rund um die Ausbildung

Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels nimmt der Bereich Ausbildung einen großen Stellenwert bei der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ein. Ein Drittel der möglichen Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt.

PFIFFIGE NACHWUCHSWERBUNG

Da bei vielen jungen Menschen die Begeisterung für handwerkliche Tätigkeiten erst noch geweckt werden muss, sorgt die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe mit zahlreichen Maßnahmen für ein positives Erscheinungsbild der handwerklichen Berufe.
Kernelement ist dabei die Ausbildungsoffensive www.komm-wie-du-bist.com mit Stellenportal.
Im Mittelpunkt der Aktion steht ein rund elf Meter langes Eventmobil – ein ehemaliges Airstream Motorhome. Als echter Hingucker mit geschultem Fachpersonal an Bord wirbt es an Schulen und auf Messen für die Berufe im Handwerk. Neben umfangreichen Informationen gibt es Workstations, an denen online nach Praktikums- und Ausbildungsstellen gesucht werden kann. Witzige Elemente wie eine Selfiebox und Handwerksrequisiten helfen als Warm-up in der Beratung.
Tipp: Innungsbetriebe erhalten per Mail aktuelle Informationen, wann das Mobil an welcher Schule zu Gast ist, und sind herzlich eingeladen, mitzukommen und mit potenziellen Azubis schnell und unkompliziert ins Gespräch zu kommen.

PASSGENAUE BESETZUNG

An die Ausbildungsoffensive schließt direkt die „Passgenaue Besetzung" von Ausbildungsplätzen an. Denn diese leistet in Form eines vierköpfigen Teams aktive Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Azubis. Gemeinsam mit den Betrieben werden so Anforderungsprofile für Azubis entwickelt oder eine Bewerbervorauswahl getroffen. Die Beratungen und Vermittlungen sind für Innungsbetriebe kostenlos. Das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderte Programm „Passgenaue Besetzung" unterstützt die mittelständische Wirtschaft aktiv bei der nachhaltigen Sicherung ihres künftigen Fachkräftebedarfs.

PRÜFUNGSWESEN

Ist die Ausbildung abgeschlossen, stehen die Prüfungen an. Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe organisiert das gesamte Prüfungswesen für die Berufe ihrer Mitgliedsinnungen. Die Handwerkskammer OWL zu Bielefeld hat die Prüfungshoheit auf die Kreishandwerkerschaft übertragen.

Im Kreis Lippe werden dabei 14 Berufe geprüft, im Kreis Paderborn sind es 13 zu prüfende Berufe. 2017 wurden in Lippe 261 Azubis geprüft, in Paderborn 341.

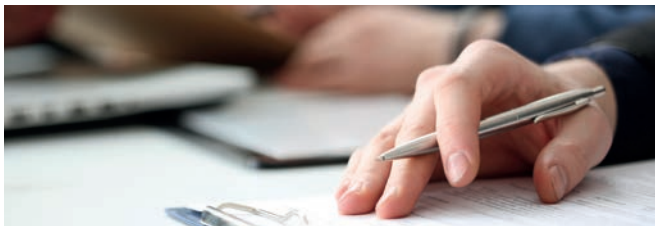
Prüfungsrichtlinien sichern dabei die hohe Qualität der handwerklichen Arbeit und Ausbildung. Sie tragen damit zur Imageprofilierung und zum Ausbau der Marktanteile der Handwerksbetriebe bei. Durch die unabhängige Vorbereitung und strenge Durchführung ist gewährleistet, dass die Gesellen und Meister über das erforderliche praktische Können und theoretische Wissen verfügen. In den Prüfungsausschüssen der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sind 150 Personen ehrenamtlich tätig. Ohne die Beteiligung des Ehrenamts an den Prüfungsausschüssen würde die betriebliche Ausbildung nicht auf solch hohem Niveau funktionieren und so anerkannt sein. Das Ehrenamt sorgt hier für die praxisnahe betriebliche Anbindung und eine gewisse Objektivität bei der Bewertung.
Tipp: 2019 stehen Wahlen für die Prüfungsausschüsse an. Die Kreishandwerkerschaft bittet schon jetzt um eine ausreichende Wahlbeteiligung, nicht nur um rechtsgültige Wahlen sicherzustellen, sondern auch um einen ordnungsgemäßen Beschluss zur Entsendung des Gesellenbeisitzers in die Prüfungsausschüsse zu garantieren. Denn nur so bleibt die Prüfungshoheit bei den Innungen.

SERVICE CENTRUM HANDWERK

Beginnt dann eine Ausbildung im Handwerk, steht das Service Centrum Handwerk parat. An dieser zentralen Stelle der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe findet die Betreuung von Ausbildungsverhältnissen von der Eintragung bis hin zur Gesellen- bzw. Abschlussprüfung statt.

Von der Beratung in Ausbildungsfragen über die Betreuung der Prüfungsausschüsse bis hin zur Sachbearbeitung im Lehrlings- und Prüfungswesen dreht sich im Service Centrum Handwerk alles um das Thema Ausbildung. Dazu zählen auch die Zwischen- und Gesellenprüfungen.

Im Service Centrum Handwerk erhalten ausbildende Mitgliedsbetriebe ein spezielles Beratungsangebot. Bei Fragen zum Ausbildungsvertrag, zur Ausbildungsordnung oder zu Rechten und Pflichten als Ausbildungsbetrieb sind Ausbildungsbetriebe hier an der richtigen Adresse.



- Ausgestaltung des Berufsausbildungsvertrags
- Verlängerung und Verkürzung der Ausbildungszeit
- Ausbildungsablauf, betrieblicher Ausbildungsplan
- spezieller Schutz von jugendlichen Auszubildenden
- Arbeitszeiten während der Ausbildung, Überstundenregelungen, Berufsschulzeiten
- Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen, Konfliktberatung, Schlichtungsgespräche
- Anrufung des Lehrlingsstreitigkeitenausschusses
- Abschluss Aufhebungsvertrag
- Fortsetzung der Ausbildung bei Insolvenz des Ausbildungsbetriebes
- Anrechnung ausländischer Berufsabschlüsse
- Umschulungsfragen

Tipp: Den digitalen Ausbildungsvertrag finden Sie zum Download im Mitgliederbereich unter www.kh-online.de. Ihre Login-Daten finden Sie auf Ihrem aktuellen Mitgliedsausweis.

SEMINARE & WORKSHOPS

Knigge für Azubis: In dieser Gemeinschaftsaktion der Kreishandwerkerschaft und der IKK classic erfahren angehende Handwerksgesellen den richtigen Umgang mit dem Kunden. Termine: 29.10. in Paderborn und 12.11. in Detmold. Einladungen mit Anmeldemöglichkeit gehen Ihnen zeitnah zu.

Azubi-Rechte: Und auch die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft informiert in einem Seminar über wichtige rechtliche Themen in Bezug auf Auszubildende. Termine erhalten Sie per Einladung.

GROSSE LOSSPRECHUNGSFEIER

Sind die Prüfungen bestanden, wird gefeiert. Im Rahmen einer großen Lossprechungsfeier werden die frisch gebackenen Gesellen aller Gewerke gemeinsam losgesprochen. Abwechselnd im Schützenhof Paderborn oder in der Phoenix-Contact-Arena (Lipperlandhalle) in Lemgo führt das Service Centrum Handwerk Regie bei einer der außergewöhnlichsten Lossprechungen weit und breit.

Video von der Lossprechungsfeier 2017

ANSPRECH-PARTNER

PASSGENAUE BESETZUNG

Jörg Briesenick (Leiter)

Olga Meyer	05251 700-375
Sandra Labudda	05251 700-196
Lorena Fischer	05251 700-388

Speziell für den Personenkreis Flüchtlinge mit Bleibeperspektive:

Virginia Miracco	05251 700-358

SERVICE CENTRUM HANDWERK

Ulrike Rhode (Leiterin)

Elena Klocke	05251 700-207
Christiane Thöne	05251 700-121
Marianne Staats	05231 9701-17

Überbetriebliche Ausbildung:

Tobias Ilskens	05251 700-125

GEBURTSTAGE AUS VORSTANDSREIHEN:

50 Jahre
02.04.2018
Michael Friemuth
stv. Kreishandwerksmeister
Baugewerken-Innung PB

50 Jahre
13.05.2018
Heinz-Josef Schomberg
stv. Obermeister Innung für
Sanitär- und Heizungstechnik PB

70 Jahre
01.06.2018
Uwe Jungeblut
Vorstandsmitglied
Elektro Paderborn

70 Jahre
22.06.2018
Annelore Welslau
Ehrenobermeisterin Friseur- und
Kosmetik-Innung Lippe

50 Jahre
01.08.2018
Jörg Schäfertöns
stv. Meisterbeisitzer im Gesellen-
prüfungsausschuss

60 Jahre
20.08.2018
Peter Löhr
stellv. Obermeister
Dachdecker-Innung Paderborn

50 Jahre
20.08.2018
Bernd Hegers
Vorstandsmitglied
Tischler-Innung

50 Jahre
27.08.2018
Stefan Rohde
stv. Lehrlingswart
Bau-Innung Lippe

NEUE INNUNGSMITGLIEDER:

INNUNG DES KFZ-HANDWERKS
PADERBORN UND HÖXTER
Theodor Withut Landmaschinen- u. Kfz.-Mechanik, Bad Wünnenberg

TERMINE 2018

JULI

06.07.2018	Ersthelfer-Fortbildung, Paderborn
07.07.2018	Innung Metall, Sommer- und Familienfest
11.07.2018	energieXperten, Vortrag „Schimmel vermeiden – Schimmel beseitigen ohne Gift", Paderborn
12.07.2018	UFH, Wanderung zur Falkenburg
13.07.2018	Brandschutzschulung, Paderborn
14.07.2018	Tischler-Innung Paderborn, Sommerfest
25.07.2018	Bäcker- und Konditoren-Innung Lippe, Hygieneschulung
27.07.2018	Handwerksjunioren Paderborn, Sommerfest

AUGUST

02.08.2018	Tag des Handwerks Paderborn
22.08.2018	Bäcker- und Konditoren-Innung Lippe, Hygieneschulung
29.08.2018	energieXperten, Vortrag „Neubau – auf dem Weg zum Traumhaus"

SEPTEMBER

01.09.2018	Große Lossprechung, Phoenix-Contact-Arena (Lipperlandhalle), Lemgo
03.09.2018	Ersthelfer-Grundkurs, Paderborn
05.09.2018	Vortrag „Unternehmensbewertung im Handwerk für alle"
06.–09.09.2018	Fachinnung Elektrotechnik Paderborn, Ausflug nach Polen
07.09.2018	Ersthelfer-Fortbildung, Paderborn
07.09.2018	Raumausstatter-Innung Paderborn, 70-jähriges Jubiläum
10.09.2018	Ersthelfer-Fortbildung, Detmold
14.09.2018	Tag des Handwerks Lippe, Wilbaser Markt
15.09.2018	Ersthelfer-Fortbildung, Paderborn
19.09.2018	energieXperten, Vortrag „Energieversorgung in Paderborn gestern und heute – eine Zeitreise"
20.09.2018	Experimentalvortrag, Detmold
25.09.2018	Grundseminar BG ETEM, Detmold
28.09.2018	Ersthelfer-Grundkurs, Detmold

Alle Termine ohne Gewähr

Alle Termine auch online unter www.kh-online.de

hwp
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Detmold · Paderborn

Zwischenbilanz 2018!

Die erste Jahreshälfte 2018 liegt hinter Ihnen und Ihrem Betrieb!

Nehmen Sie sich Zeit und ziehen Zwischenbilanz 2018, in dem Sie sich mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Entwicklung ist aus Ihren Halbjahreszahlen 2018 der Buchhaltung ableitbar?
- Liegen Veränderungen in der Material-/Personaleinsatzquote vor?
- Wie stellt sich die Auftragslage im 2. Halbjahr dar?
- Welche Informationen können aus dem Jahresabschluss 2017 gezogen werden?
- Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden?

Gerne unterstützen wir Sie dabei!

WIRAS Verbund INTERNATIONAL

www.hwp-partner.de

Innungsleben

VERANSTALTUNGEN ZUM DATENSCHUTZ

Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe führte im Vorfeld der Einführung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gemeinsam mit dem BOW (Bildungswerk der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft e. V.) zwei Informationsveranstaltungen durch. Mehr als 300 Handwerker nahmen die Gelegenheit wahr, sich wichtige Informationen von den Referenten zu holen. Zudem bot die Kreishandwerkerschaft im Nachgang noch Workshops zu dem Thema an.

ARBEITSRECHT KOMPAKT

Die Unternehmerfrauen im Handwerk erfuhren in einem Seminar wichtige Informationen zum Thema Arbeitsrecht. Rechtsanwältin Katrin Celik, Juristin der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, referierte über die rechtssichere Gestaltung eines Arbeitsvertrages, der relevanten Grundlagen des Kündigungsrechts sowie die formellen Anforderungen an eine Kündigung sowie über die formelle und materielle Gestaltung eines Arbeitszeugnisses.

OLDTIMER BEGUTACHTET

Die Handwerksjunioren Paderborn unternahmen einen Ausflug in die Oldtimer Garage.

Azubi gesucht?

Aktive Unterstützung bei der Besetzung und Vermittlung von Ausbildungsplätzen leistete das Team der „Passgenauen Besetzung" und der Willkommenslotsin beim Speed-Dating im Paderborner Schützenhof.

„Wenn der eingeplante zukünftige Azubi in letzter Minute abspringt und kein Ersatz parat ist, bietet sich beim Speed-Dating die Gelegenheit, schnell und unkompliziert mit geeigneten Bewerbern ins Gespräch zu kommen", so Jörg Briesenick, Projektleiter der Ausbildungsoffensive „Komm wie Du bist!". Mit seinem Team und dem Eventbus war er ebenfalls vor Ort. „Wir bieten unseren Innungsbetrieben im Vorfeld solcher Veranstaltungen stets an, sich an unserem Auftritt zu beteiligen", erläutert der Sozialarbeiter. Schließlich sei in dem Eventbus eigens eine Gesprächsecke für solche Zwecke eingerichtet worden. Viele Betriebe machen davon mittlerweile Gebrauch. Insbesondere bei den vielen Schulbesuchen im Laufe eines Jahres.

Kooperation (v.l.): Handschlag nach Unterzeichnung der Kooperation (v.l.): Stefan Rischer von der Kreishandwerkerschaft und Bernd Hendig, Schulleiter der Karla-Raveh-Gesamtschule. Mit dabei (hinten v.l.) Tischlermeister Dietmar Schöning, Dachdeckermeister Stefan Raabe sowie Bäckermeister Oliver Güttge, die sich schon auf den Unterricht an der Schule freuen. Unterstützung leisten Olga Meyer von der Passgenauen Besetzung, Stubo A. Kiss und Projektleiter Jörg Briesenick.

Mathe mit dem Maurer

Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe möchte in den Schulen der Kreise Paderborn und Lippe stärkere Realitätsbezüge im Unterricht schaffen. Den Schülerinnen und Schülern soll dabei hautnah vermittelt werden, wie die im Unterricht erlernten Kompetenzen im realen Leben zur Anwendung kommen. Helfen sollen dabei ortsansässige Handwerksbetriebe.

Ganz nach diesem Grundsatz schließt die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe mit Schulen in den Kreisen Paderborn und Lippe derzeit gezielte Kooperationsvereinbarungen. Im Kern geht es darum, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt zu wecken und auszubauen. „Unterrichtsinhalte sollen durch die Kooperationen und mit Hilfe von Innungsbetrieben einen bedeutenden Realitäts- und Praxisbezug erhalten", erläutert Jörg Briesenick, Projektleiter der Ausbildungsoffensive „Komm wie Du bist!", der die Einstiegsgespräche mit den jeweiligen Schulen führt. Gerade hat er eine Kooperationsvereinbarung mit der Karla-Raveh-Gesamtschule in Lemgo geschlossen. Die Gesamtschule in Aspe steht als Nächstes in seinem Terminkalender. Zahlreiche weitere interessierte Schulen warten auf Gespräche.

INTERESSE DURCH FACHBEZUG ZUR BERUFSWELT WECKEN

Parallel werden ortsansässige Unternehmen angesprochen, sich an den Kooperationen aktiv zu beteiligen. „Ganz konkret möchten wir mit den Schulen und den Betrieben konkrete Projekte und Unterrichtsformen erarbeiten, die dem Ziel der Vereinbarung entsprechen", erläutert Briesenick. Ganz nach dem Motto „Mathe mit dem Maurer" sollen Handwerker beispielsweise eine Stunde Matheunterricht übernehmen und anhand von Beispielaufgaben aus dem praktischen Alltag zeigen, wozu die Jugendlichen den Unterrichtsstoff später einmal brauchen könnten. Beide Partner gehen davon aus, dass eine bessere Kenntnis der gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung ihres Lebens und bei der Vorbereitung auf ihre persönliche und berufliche Zukunft sowie Ausbildungsreife zugutekommt. „Und davon profitieren am Ende auch die Betriebe, die die jungen Menschen einstellen", so Briesenick. „Ein positiver Nebeneffekt dieser Kooperation ist sicherlich auch noch, dass unsere Betriebe in den direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern in Betriebsnähe kommen", so Briesenick. Besser und direkter könne man gar nicht auf Nachwuchssuche gehen, ist sich der Projektleiter sicher.

55 JAHRE TAG DES HANDWERKS PADERBORN

Tag des Handwerks Paderborn-Lippe

Dem Handwerk eine Stimme gegeben

Der Tag des Handwerks wird in diesem Jahr zum 55. Mal begangen und blickt damit auf eine lange Tradition zurück. Seit 55 Jahren ist es Sitte, dass sich das Handwerk im Rahmen des Paderborner Liborifestes trifft, miteinander ins Gespräch kommt und feiert. Im Mittelpunkt dabei steht seit den Anfängen eine politische Kundgebung, zu der stets hochkarätige Redner gewonnen werden konnten. Erstmals feiert seit der Fusion das Paderborner und das Lipper Handwerk gemeinsam dieses herausragende Jubiläum

Die Rednerliste der letzten 55 Jahre liest sich wie ein „Who's who" herausragender Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik. Das zeigt nicht zuletzt, welch wichtigen Stellenwert das Handwerk seit über fünf Jahrzehnten genießt.
Der Tag des Handwerks, so die Idee der Initiatoren, sollte dem regionalen Handwerk eine Plattform bieten, um öffentlich auf Missstände aufmerksam zu machen. Der Tag des Handwerks trug so dazu bei, dem Handwerk eine Stimme zu geben. Eine Stimme, die dank des immer größer werdenden Teilnehmerkreises immer lauter wurde. Und auch heute noch, im 55. Jahr seit Einführung der Veranstaltung, ist der Tag des Handwerks – der Libori-Donnerstag – immer noch ein wichtiges Ereignis für das regionale Handwerk. Denn auch mehr als fünf Jahrzehnte später gibt es genügend Themen, die das Handwerk bewegen und so ihren Weg in die öffentliche Diskussion finden.

Als 1963 der erste Tag des Handwerks stattfand, fiel dieser in eine Zeit, in der der sechste Parteitag der SED einen sowjetisch geprägten Kommunismus für die DDR beschloss. Aber auch die deutsch-französische Aussöhnung mit dem Élysée-Vertrag und dem Handschlag der Protagonisten Adenauer und de Gaulle fand im selben Jahr statt. 1963 war auch der Wechsel der Kanzlerschaft von Konrad Adenauer auf Ludwig Erhard. Zudem war es das Jahr der Vollbeschäftigung. Es gab praktisch keine Staatsschulden. Und nicht zu vergessen: die erste Farbfernsehunterhaltung.
Der zeitliche Bogen des Tag des Handwerks in Paderborn spannt sich also vom Wirtschaftswunder im Nachkriegsdeutschland bis zu den aktuellen Themen einer globalisierten und fast schon digitalisierten Welt, die sich mit dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel befasst.

2004

1996

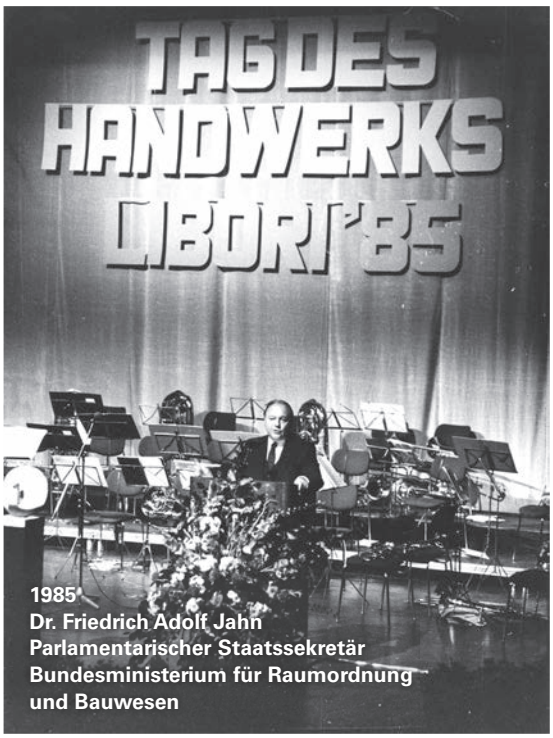
2000

2017

2013

2015

Redner aus den 80er-und 90er-Jahren



1985
Dr. Friedrich Adolf Jahn
Parlamentarischer Staatssekretär
Bundesministerium für Raumordnung
und Bauwesen

1990
Dr. Gerhard Stoltenberg, MdB
Bundesminister der Verteidigung

1993
Heinz Dürr
Vorsitzender der Vorstände
der Deutschen Bundesbahn und
der Deutschen Reichsbahn

1996
Franz Müntefering
Bundesgeschäftsführer der SPD

1986
Dr. Franz Alt
Redakteur des Südwestfunks
Baden-Baden

Friedrich Merz als Gastredner im Jubiläumsjahr

Als Gastredner für den Tag des Handwerks am 2. August 2018 konnte in diesem Jahr der Spitzenpolitiker und Wirtschaftsexperte Friedrich Merz gewonnen werden.

Redner der letzten 20 Jahre

1998
Reinhold Würth
Vorsitzender des Beirats der Würth-Unternehmensgruppe

1999
Dr. Annette Schavan
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

2000
Peter Müller
Ministerpräsident des Saarlandes

2001
Laurenz Meyer
MdL | Generalsekretär der CDU Deutschlands

2002
Dr. Kurt J. Lauk
Präsident des Wirtschaftsrates der CDU

2003
Dr. Jürgen Rüttgers
MdL | Bundesminister a .D. für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion in NRW

2004
Dr. Hermann Otto Solms
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

2005
Günter Verheugen
Vizepräsident der Europäischen Kommission

2006
Wolfgang Bosbach
MdB | stv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

2007
Günther H. Oettinger
MdL | Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

2008
Stanislaw Tillich
Ministerpräsident des Landes Sachsen

2009
Otto Kentzler
Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

2010
Prof. Dr. Dieter Hundt
Präsident der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände

2011
Dr. Norbert Röttgen
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

2012
Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes

2013
Holger Schwannecke
Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

2014
Julia Klöckner
Landes- und Fraktionsvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz,
stv. Bundesvorsitzende der CDU

2015
Elmar Brok
Mitglied des Europäischen Parlaments

2016
Garrelt Duin
Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie & Mittelstand, Nordrhein-Westfalen

2017
Hans Peter Wollseifer
Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

Delegierte zur Kreishandwerkerschaft diskutieren über aktuelle Politik in Berlin

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe in Berlin stand für die Delegierten ein interessantes und vor allen Dingen politisches Rahmenprogramm auf dem Plan.

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe in Berlin stand für die Delegierten ein interessantes und vor allen Dingen politisches Rahmenprogramm auf dem Plan.
Bei der Besichtigung des Bundestags hatte die Delegation schon am ersten Tag die Bundestagsabgeordneten Carsten Linnemann, Kerstin Vieregge und Christian Sauter getroffen und die Gelegenheit genutzt, über Themen zu sprechen, die dem Handwerk aktuell wichtig sind. „Der Kontakt zu unseren heimischen Bundestagsabgeordneten ist immens wichtig. Denn so können wir wichtige Impulse mit auf den Weg in die Bundespolitik geben", erklärt Kreishandwerksmeister Mickel Biere, der auch betont, wie wichtig die Teilnahme der Delegierten aller Innungen sei. „Die Mitgliederversammlung ist ein wichtiges Beschlussgremium,mit dem sich das Handwerk Gehör verschafft".
Die Mitgliederversammlung fand am zweiten Reisetag im großen Meistersaal des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks statt. Dort nahm der Generalsekretär des ZDH, Holger Schwannecke, die

Delegierten der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, in Empfang. Und auch Carsten Linnemann hatte es sich nicht nehmen lassen, an der Zusammenkunft teilzunehmen, um im Detail auf wichtige Fragestellungen einzugehen.
Was folgte, war eine angeregte Diskussion über aktuelle politische Themen. Zunächst standen die Erwartungen des Handwerks

an die Große Koalition auf dem Plan. Gerade auch von Seiten des ZDH fand in diesem Zusammenhang eine sehr kritische Begutachtung der aktuellen Politik statt. In der Sozialpolitik, so der ZDH-Generalsekretär, gehe es weiter um Verteilung statt um Einsicht in wirtschafts- und gesamtgesellschaftspolitische Notwendigkeiten. Es fehle der Anspruch, zukunftsorientierte und vor allem auch generationengerechte Antworten auf die wichtigen Fragen unserer Zeit zu geben.
Die Vereinbarungen in der Sozialpolitik schwächen laut ZDH die Wettbewerbsfähigkeit der beschäftigungs- und lohnintensiven Handwerksbetriebe. Und sie bringen höhere Lohnzusatzkosten und regulatorischen Mehraufwand. Und in der Steuerpolitik bleiben die Vereinbarungen nach Auffassung des ZDH weit hinter dem zurück, was notwendig und möglich gewesen wäre. Schwannecke.
Im weiteren Verlauf der Diskussion ging es dann auch um die Einführung der Datenschutzgrundverordnung.
Für viele Handwerksbetriebe ist der bürokratische Aufwand riesengroß und teilweise auch schwer zu bewerkstelligen. Zudem gebe es eine Vielzahl von offenen Fragen. „Diese Unklarheiten dürfen nicht auf dem Rücken von kleinen Handwerksbetrieben ausgetragen werden", so argumentieren die Delegierten unisono.
Der Chef der Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU (MIT), Carsten Linnemann, hatte zuvor schon Maßnahmen gegen Abmahner eingefordert. „Die Regierung muss jetzt schnell dafür sorgen, dass mit Abmahnungen kein Unwesen getrieben ", betonte er noch einmal im Rahmen der Delegiertenversammlung. Man könne die berechtigten Sorgen der Mittelständler nicht einfach aussitzen, so Linnemann.

BERLIN

ANZEIGE

Bei uns legen Sie Ihr Kapital **clever an.**

Mit dem GarantieBrief der SIGNAL IDUNA kombinieren Sie die Sicherheit eines Sparbuchs mit den Renditechancen eines Aktieninvestments. Und das mit einer 100%-Geld-zurück-Garantie plus den zusätzlichen Erträgen aus den Fondsbeteiligungen zum Ende der Ansparzeit. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA Gruppe, Gebietsdirektion Bielefeld, Falkstraße 9, 33602 Bielefeld, Telefon 0521 399086-10

Unsere Mitarbeiter in Lippe:

Hauptagentur
Udo Strack
Weissenfelder Weg 18
32676 Lügde
Telefon 05283 948393
udo.strack@signal-iduna.net

Hauptagentur
Christina Dröge
Bismarckstraße 10
32756 Detmold
Telefon 05231 6166893
christina.droege@signal-iduna.net

Generalagentur
Michael Kimmling
Bismarckstraße 10
32756 Detmold
Telefon 05231 6166892
michael.kimmling@signal-iduna.net

Agentur
Christoph Zimmermann
Bismarckstraße 10, 32756 Detmold
Telefon 05231 6166891
christoph.zimmermann.bi@signal-iduna.net

Hauptagentur
Thomas Braun
Forellenweg 17
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 971450
thomas.braun@signal-iduna.net

Hauptagentur
Erich Nagel
Wilhelm-Mellies-Straße 79a
32758 Detmold
Telefon 05232 4819
erich.nagel@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

ANZEIGE

Bei uns legen Sie Ihr Kapital **clever an.**

Mit dem GarantieBrief der SIGNAL IDUNA kombinieren Sie die Sicherheit eines Sparbuchs mit den Renditechancen eines Aktieninvestments. Und das mit einer 100%-Geld-zurück-Garantie plus den zusätzlichen Erträgen aus den Fondsbeteiligungen zum Ende der Ansparzeit. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA Gruppe, Gebietsdirektion Bielefeld, Falkstraße 9, 33602 Bielefeld, Telefon 0521 399086-10

Unsere Mitarbeiter:

Generalagentur Ahlers
Thomas Ahlers
Grüner Weg 31
33098 Paderborn
Telefon 05251 1740-40
thomas.ahlers@
signal-iduna.net

Generalagentur
Christopher Ludwig
Koesliner Straße 12
33154 Salzkotten
Telefon 05258 940025
christopher.ludwig@
signal-iduna.net

Generalagentur
Gregor Schulte
Franz-Klingenthal-Straße 3
33154 Salzkotten
Telefon 05251 1740-48
gregor.schulte@
signal-iduna.net

Generalagentur Lichtenauer
Willy Lichtenauer
Driftweg 19
33129 Delbrück
Telefon 05250 930563
willy.lichtenauer@
signal-iduna.net

Generalagentur
Sebastian Flore
Grüner Weg 31
33098 Paderborn
Telefon 05251 1740-41
sebastian.flore@
signal-iduna.net

Generalagentur
Jürgen Gausmann
Meisengrund 13
33142 Büren
Telefon 02951 931111
juergen.gausmann@
signal-iduna.net

Generalagentur
Habib Dogan
Steinbrede 2
33106 Paderborn
Telefon 05254 806144
habib.dogan@
signal-iduna.net

Generalagentur
Caroline Maier
Lange Straße 36
33129 Delbrück
Telefon 05250 995230
caroline.maier@
signal-iduna.net

Generalagentur
Detlef P. Stevens
Klappstraße 1
37671 Höxter
Telefon 05271 6947590
detlef.stevens@
signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Die Angriffe sind digital, die Bedrohung real:
Jetzt **sichern und versichern.**

Cyber-Kriminelle können von der ganzen Welt aus in Ihr Unternehmenssystem eindringen. Mit unserem digitalen Schutzschild aus Cyber Security Club und CyberPolice beugen Sie Cyber-Attacken vor und sichern Ihr Unternehmen gegen digitale Risiken ab. So haben Sie eine optimale Verbindung aus Prävention und Versicherungsschutz – und das rund um die Uhr.

Geschäftsstelle Paderborn
Grüner Weg 31, 33098 Paderborn
Telefon 05251 1740-0, Fax 05251 1740-28
gs.paderborn@signal-iduna.de
www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Das Risiko von Cyber-Kriminalität steigt auch für Mittelständler

SIGNAL IDUNA bringt den digitalen Schutzschild

Moderne Datenverarbeitung ist auch in mittelständischen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Der überwiegende Teil der Betriebe ist zudem online unterwegs. Damit steigt allerdings auch die Anfälligkeit für Cyber-Attacken. Der neue digitale Schutzschild der SIGNAL IDUNA schließt hier eine gefährliche Deckungslücke.

Mittlerweile haben rund 42 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) die Digitalisierung fest in der Geschäftsstrategie verankert. Damit machen sie sich auf der anderen Seite angreifbarer gegenüber Cyber-Kriminalität, beispielsweise Datendiebstahl oder Datenverlust und Sabotage.

Glücklicherweise gehören Zeiten, in denen die Entscheidungsträger mittelständischer Unternehmen dem Thema Cybersicherheit bestenfalls mit einem Achselzucken begegneten, der Vergangenheit an. Zu Recht: In Deutschland ist bislang jedes zweite Unternehmen bereits Opfer von Cyber-Kriminalität geworden. Die geschätzten wirtschaftlichen Schäden belaufen sich auf bis zu 50 Milliarden Euro. Jedes dritte KMU schätzt inzwischen die Bedrohung durch Cyber-Attacken als bedeutsam ein – mit steigender Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die SIGNAL IDUNA trägt diesem Umstand Rechnung und bringt jetzt den digitalen Schutzschild für Gewerbekunden auf den Markt. Er umfasst drei Verteidigungslinien: Vorkehrungen zur IT-Sicherheit, Präventionsmaßnahmen sowie einen leistungsstarken Cyber-Versicherungsschutz. Dieser ist gedacht für Betriebe mit einem Umsatz von bis zu 1,5 Millionen Euro. Versichert sind Vermögensschäden aufgrund einer Informationssicherheitsverletzung wie Datendiebstahl, -manipulation oder Cyberspionage. Die Versicherungssummen liegen zwischen 50.000 und 250.000 Euro.
Stellt ein Betrieb Auffälligkeiten in seiner IT oder auf seiner Website fest, kann er sich an eine 24-Stunden-Hotline wenden, die erste Hilfe im Cyber-Schadenfall bietet. Die Spezialisten dort helfen entweder direkt am Telefon, um Schäden zu beseitigen, zu vermeiden oder zu mindern. Dies verläuft erfahrungsgemäß bereits in 70 Prozent der Fälle erfolgreich. Ist eine „ambulante" Hilfe nicht möglich, helfen weitere Dienstleister oder Forensiker bei Bedarf vor Ort.

Die SIGNAL IDUNA arbeitet mit der Perseus Technologie GmbH, Berlin, zusammen. Neben der Schadenhilfe bietet Perseus mit ihrem Cyber Security Club (CSC) Firmeninhabern und jedem Mitarbeiter Unterstützung und Fortbildung, um selbst zur Cyber-Sicherheit beitragen zu können.

Club-Mitglieder erhalten einen Beitragsnachlass auf die Versicherungsprämie, Versicherte eine Ermäßigung beim CSC-Beitrag. Über Perseus ist der digitale Schutzschild darüber hinaus auch online abschließbar.

Handwerker in Hövelhof geehrt

Zuerst zogen die Handwerker in Hövelhof den Maibaum hoch, dann gab es eine Ehrung. Elektromeister Johannes Fleitmann erhielt den Eisernen Meisterbrief (wir berichteten). Dreifachen Grund zur Freude hatte das Baugeschäft Meiwes: Daniel Meiwes hatte seine Gesellenprüfung bestanden, Norbert Meiwes erhielt den Silbernen und Franz Meiwes den Goldenen Meisterbrief. Glückwünsche zur bestandene Gesellenprüfung gingen auch noch an Marco Weinrich (Maler und Lackierer, Pollmeier & Weinrich), Jannik Klüner (Maurer, Baugeschäft Hölscher), Jan Sindermann (Tischler, Akustikbau Ewers), Jannis Vogt (Zimmerer, Holzbau Udo Förster) und Jonas Greven (Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Firma Blome). Ihre Meisterprüfung haben Eric Peter Brinkmann (Dachdecker, Senner Holzbau), Hendrik Reker (Zimmerer) und Marco Worrach (Maler und Lackierer) erfolgreich bestanden. Den Silbernen Meisterbrief erhielt neben Norbert Meiwes auch Adalbert Weinrich (Maler- und Lackierermeister).

Foto: © Westfälisches Volksblatt

Sommerinterview mit Kreishandwerksmeister Mickel Biere

Ehrenamt mit Leidenschaft

Mickel Biere ist das ehrenamtliche Oberhaupt der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Das KH-Magazin sprach mit ihm über die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements im Handwerk.

Seit wann sind Sie ehrenamtlich engagiert?
Nachdem ich 1996 den elterlichen Betrieb übernommen hatte, bin ich im Jahr 2000 als Mitglied des Meisterprüfungsausschusses ins Ehrenamt gestartet. Drei Jahre später erfolgte die Wahl in den Vorstand der Bäcker- und Konditoren-Innung Lippe. Anno 2005 folgte dann die Funktion des stellvertretenden Obermeisters und 2010 schließlich die Wahl zum Obermeister. Im Jahr 2013 wählte mich dann die Mitgliederversammlung zum stellvertretenden Kreishandwerksmeister und 2016 zum Kreishandwerksmeister. Außerdem bin ich noch Mitglied des Landesinnungsverbandes des Bäckerhandwerks Nordrhein-Westfalen und Rheinland und bekleide zudem eine Position im Vorstand der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld. Darüber hinaus bin ich noch im Kuratorium der Stiftung Bildung & Handwerk und im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe engagiert.

Warum gehört das Ehrenamt Ihrer Meinung nach untrennbar zum Handwerk?
Das Handwerk ist nicht nur eine Wirtschafts-, sondern auch eine relevante Gesellschaftsgruppe. Zu dieser zählt untrennbar ein besonderes ehrenamtliches Engagement, ohne das die Organisationen des Handwerks nicht bestehen könnten.

Für uns Handwerker entsteht Ehrenamt vor Ort aus einem Gefühl von Verantwortung und dem Bedürfnis mitzugestalten.

Wie sieht das genau im Bereich der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe aus?
Allein in der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe setzen sich rund 400 Handwerker ehrenamtlich in diversen Bereichen ein. Dazu gehören beispielsweise die Prüfungsausschüsse, die Innungsvorstände oder auch die Ausschüsse für Lehrlingsstreitigkeiten oder die Kfz-Schiedsstelle. Hinzu kommen noch ehrenamtliche Positionen wie die des Lehrlingswarts oder der Gesellen- und Meisterbeisitzer.

Das hört sich nach viel Arbeit und investierter Zeit an.
Das stimmt. Teilweise ergibt sich für die jeweiligen Ehrenamtsträger sogar eine Mehrfachbelastung durch die Wahrnehmung verschiedener ehrenamtlicher Positionen.

Was bewegt denn Handwerker dazu, sich dieser zusätzlichen Belastung auszusetzen?
Entweder ist man mit Leib und Seele bei der Sache oder gar nicht. So sehen viele meiner ehrenamtlich tätigen Kollegen und ich das persönlich. Ansonsten nämlich würde das Ganze schnell zur Bürde. Das Ehrenamt gehört für mich zur Selbstverständlichkeit als Handwerksmeister und selbstständiger Unternehmer. Wir sind als regionale Unternehmer davon abhängig, dass die Wirtschaft und das gesellschaftliche Miteinander hier vor Ort funktionieren. Sich für soziale Belange einzusetzen, ist damit – wenn man so will – Teil einer sozialen Verpflichtung. Ein Selbstverständnis, das zur Kultur eines jeden Unternehmens gehören sollte. Zudem kann nicht nur immer über unzureichende Zustände gemeckert werden. Persönlicher Einsatz ist da eben dringend und eher gefragt.

Und das funktioniert gemeinsam besser als allein, oder?
Wenn einzelne Betriebe ihre Wünsche an die Politik formulieren oder sich damit an die Verwaltungsbehörden wenden, ist dies meist nur bedingt erfolgreich. Wer etwas bewegen möchte, sollte sich mit anderen Mitstreitern zusammenschließen und sich ehrenamtlich in die Gremien und Ausschüsse einbringen. Hier werden Meinungen gebündelt und so eingebracht, dass sie gehört und berücksichtigt werden. Aus diesem Grund halte ich nicht nur die ehrenamtliche Arbeit für so wichtig, sondern auch die Mitgliedschaft in einer Innung.

Jetzt stehen Sie als Kreishandwerksmeister ganz oben im Ehrenamt Ihrer Organisation. Wie unterscheidet sich Ihr Amt von anderen ehrenamtlichen Positionen? Sind Sie erfolgreicher als die anderen?
Erfolg im Ehrenamt lässt sich nicht an Ämtern festmachen. Wichtig ist, dass man von der Sache überzeugt ist und sich einbringt, Verantwortung übernimmt und gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas erreichen möchte. Im Mittelpunkt stehen das Unterstützen und Verbessern und – ganz wichtig –, die Leidenschaft. Und je länger und intensiver man das betreibt, umso mehr wächst man an und mit der Verantwortung.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs im Ehrenamt aus?
Auch junge Handwerksunternehmer engagieren sich. Das sehen wir ganz deutlich im Umfeld der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Wir haben zum Beispiel zwei Netzwerke für Handwerksjunioren – eins in Paderborn und eins in Lippe. Aber auch in den Vorständen der Innungen finden sich einige junge, engagierte Kollegen. Ehrenamt hat, so formulierte es der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks vor Kurzem so treffend, nichts mit dem Alter zu tun. Da gebe ich ihm vollkommen recht. Ehrenamt hat eben hauptsächlich mit Leidenschaft für den Beruf zu tun.

Wenn Sie wissen möchten, was andere Handwerksunternehmer bewegt, sich ehrenamtlich zu engagieren, folgen Sie uns auf Facebook. Dort startet demnächst eine Serie zu dem Thema, die Menschen unserer Organisation vorstellt und deren Beweggründe aufzeigt, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

VerbundVolksbank OWL eG

MIT DEN ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Volksbank Minden
Volksbank Paderborn
Volksbank Detmold
Bankverein Werther
Volksbank Höxter

www.verbundvolksbank-owl.de